

Alois-Müller-Gruppe übernimmt Abele Haustechnik in Weilheim

Die Alois-Müller-Gruppe hat zum 1. September die insolvente Abele Haustechnik übernommen und stärkt damit ihre Präsenz in Oberbayern.

Die Alois-Müller-Gruppe, ein Unternehmen mit Sitz in Ungerhausen im Unterallgäu, hat kürzlich einen bedeutenden Schritt in der Region Oberbayern gemacht. Am 1. September übernahm die Gruppe die insolventen Unternehmen Abele Haustechnik GmbH, Abele Service GmbH und Abele Verwaltung GmbH. Diese Fusion wird als strategischer Schritt angesehen, um das Vertriebsgebiet der Alois-Müller-Gruppe in dieser wirtschaftlich wichtigen Region zu erweitern.

Mit der Übernahme der Abele Haustechnik erlangt die Alois-Müller-Gruppe nicht nur neue Standorte in Weilheim und Greifenberg, sondern auch 35 Mitarbeiter, die zuvor für die Abele-Unternehmen tätig waren. Diese Integration wird durch die Müller Service GmbH, eine Tochtergesellschaft der Alois-Müller-Gruppe, umgesetzt, die den gesamten Geschäftsbetrieb künftig fortführen wird.

Strategische Entscheidung und wirtschaftlicher Kontext

Andreas Müller, Geschäftsführer der Alois-Müller-Gruppe, äußerte sich zu dieser Übernahme und erklärte, dass der bereits bestehende Erfolg des Unternehmens in der Region eine wesentliche Rolle in der Entscheidungsspiel geführt habe. Um das ansteigende Auftragsvolumen besser bewältigen zu können,

wird weiteres Wachstum als notwendig erachtet. Die Alois-Müller-Gruppe möchte ihren Kunden aus dem privaten, gewerblichen und industriellen Sektor weiterhin hochwertige Handwerksleistungen und durchdachte Lösungen anbieten.

„Unsere Verbundenheit mit Oberbayern ist uns ein besonderes Anliegen. Wir schätzen die enge Zusammenarbeit und den direkten Austausch mit den Kunden vor Ort, die einen exzellenten Service und eine vertrauensvolle Partnerschaft erwarten können. Mit unserer Niederlassung in Weilheim sind wir jederzeit schnell und persönlich für Sie da“, so Müller weiter, um die Philosophie und das Engagement des Unternehmens zu unterstreichen.

Die Abele Haustechnik GmbH hatte im Juli Insolvenz beantragt, was die Notwendigkeit dieser Übernahme noch mehr verdeutlicht. Am Standort in Weilheim arbeiteten zuvor rund 40 Mitarbeiter, die durch die Übernahme eine Perspektive in der neuen Unternehmensstruktur erhalten. Die Entscheidung der Alois-Müller-Gruppe wird in der Region als positiver Schritt angesehen, um Arbeitsplätze zu sichern und die wirtschaftliche Stabilität zu fördern.

Die künftige Leitung der Abele Haustechnik wird in den bewährten Händen von Andreas Bieber liegen. Er erhält Unterstützung von den Geschäftsführern der Alois-Müller-Gruppe, darunter Andreas Müller, Steffen Müller, Ulrich Kiechle und Thomas Härle. Diese Struktur soll sicherstellen, dass die bestehenden Werte und die Qualität des Services, für die Abele bekannt war, auch unter dem neuen Management weitergeführt werden.

Durch diese Übernahme wird die Alois-Müller-Gruppe nicht nur zur führenden Instanz in der Region, sondern zeigt auch, dass sie bereit ist, in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit Verantwortung zu übernehmen. Die damit verbundene Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die Fortführung der Dienstleistungen sind für die Region von

erheblicher Bedeutung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de